

INTERVIEW DER WOCHE



Bild: AllianceBernstein

VINAY THAPAR

ist Senior Vice President und Portfoliomanager für US-Wachstumsaktien und das International Health Care Portfolio. Thapar stieß im Jahr 2011 zu AllianceBernstein (AB) und war zuvor drei Jahre lang Senior Investment Analyst für das globale Gesundheitswesen bei American Century Investments.

„Innovationsschub bei Healthcare“

Welche Auswirkungen hat die Covid-19-Pandemie auf den Gesundheitssektor? Dazu befragte Euro fondsexpress Vinay Thapar, Manager des AB – International Health Care Portfolio

FONDSEXRESS: Mr. Thapar, der Gesundheitssektor hat sich in der Corona-Krise erstaunlich robust gezeigt. Warum? **VINAY THAPAR:** Der Gesundheitssektor ist einzigartig, weil er Anlegern eine Mischung aus defensiven und dynamischen Merkmalen bietet. Aus einer defensiven Perspektive profitiert der Sektor von einer konstanten Nachfrage, da die Kunden immer Zugang zu den angebotenen Dienstleistungen und Produkten benötigen werden. Ergänzt wird diese Basis um starke dynamische Trends, die die Innovation in diesem Sektor immer schneller vorantreiben und attraktive Chancen schaffen. Im 21. Jahrhundert erleben wir derzeit einen Innovationsschub. Er reicht von Technologien für die Roboterchirurgie über neue diagnostische Möglichkeiten, die es uns beispielsweise ermöglichen, einen Bluttest durchzuführen und bestimmte Krebsarten im Voraus zu diagnostizieren, bis hin zur Präventivmedizin.

Welche Ihrer Titel profitieren unmittelbar von der Pandemie? Zu unserem Portfolio gehört Pfizer, das sich mit einem Biotechnologieunternehmen zusammengeschlossen hat, um einen Impfstoff zu entwickeln. Regeneron, eine andere Holding, verfügt über einige Produkte, darunter ein prophylaktisches Antikörperpräparat, das derzeit getestet wird, und ein Medikament, das bereits auf dem Markt zugelassen ist und dazu beiträgt, die Symptome zu minimieren. Wir besitzen auch Diagnostikunternehmen wie Roche, Quest Diagnostics und Fleury in Brasilien, die unserer Meinung nach entweder von der Entwicklung von Tests oder einer verstärkten Nutzung ihrer Einrichtungen profitieren werden, da die Bevölkerung getestet werden muss. Im Bereich der Medizinprodukte gehören uns Fisher & Paykel, die Atemschutzmasken herstellen, und Medtronic, ein Hersteller von Beatmungsgeräten.

Haben Sie auch auf die Covid-19-Pandemie reagiert und das Portfolio angepasst?

Trotz der zuletzt extremen Börsenvolatilität haben wir unseren disziplinierten Prozess und unsere Bottom-up-Aktienauswahl beibehalten. Inmitten der Volatilität hat sich unser Portfolio gut entwickelt, mit starken Auf- und Abwärtsbewegungen, die direkt auf die Stärke der Geschäftsmodelle unserer Positionen zurückzuführen sind. Als langfristige Investoren sind wir weniger daran interessiert, abzuschätzen, wann das Coronavirus schließlich seinen Höhepunkt erreichen könnte, oder uns auf den kurzfristigen Gewinnrückgang der Unternehmen zu fixieren. Mit einem Horizont von drei bis fünf Jahren suchen wir nach Unternehmen, von deren Grundlagen und Aussichten wir langfristig überzeugt sind und deren Positionen wir dann methodisch aufbauen

Welche Trends könnten durch die Corona-Krise entstehen und welche Unternehmen würden davon profitieren? Wir sehen sicherlich einige klare Trends, die aus der Krise hervorgehen, und Unternehmen, die gut positioniert sind, um davon zu profitieren. Telemedizin ist ein gutes Beispiel, bei der eine Kombination aus Technologie und Gesundheitsversorgung den Wandel vorantreibt. Dieser Trend wird durch den Ausbruch des Coronavirus noch beschleunigt, da die Telemedizin es medizinischen Fachkräften ermöglicht, auf sichere Weise medizinische Beratung und Diagnosen anzubieten, die praktisch zu den Patienten nach Hause geliefert werden.

Haben Sie Titel im Fonds, die von dem Trend profitieren? Zu unserem Portfolio gehört das Gesundheits-IT-Unternehmen Veeva Systems, das Software für das Gesundheitswesen herstellt, darunter eine branchenführende Kundenverwaltungslösung, die speziell für Life-Sciences-Unter-

nehmen entwickelt wurde. Die nächstliegende Analogie ist Salesforce.com. Veeva Systems verfügt über ein Produkt namens Engage, das es Vertriebsmitarbeitern ermöglicht, virtuell mit Ärzten in Kontakt zu treten und genehmigte Marketingmaterialien zu versenden, Webinare zu veranstalten und Telefon- oder Videokonferenzen abzuhalten. Ihr CEO stellte kürzlich fest, dass die Nutzungsraten seit der Coronavirus-Pandemie um das Zehnfache gestiegen sind. Wir sind der festen Überzeugung, dass der zunehmende Einsatz von Technologie im Gesundheitssektor mit all seinen Facetten eine Möglichkeit sein wird, wie diese Pandemie das Verhalten erheblich und dauerhaft verändern kann.

Also gute Aussichten für Ihr Portfolio und den Sektor im Allgemeinen?

Wir sind nach wie vor zuversichtlich, dass unsere wichtigsten Aktien ein großes Potenzial haben, langfristig überdurchschnittliche Erträge zu erzielen. Wir versuchen, den Markt antizyklisch anzugehen, während viele Anleger dazu neigen, als Liquiditätsnehmer zu fungieren. Wenn die Märkte steigen, kaufen sie Aktien, und wenn die Märkte fallen, verkaufen sie Aktien. Im Gegensatz dazu tendieren wir dazu, uns als Liquiditätsgeber zu verhalten. Wenn die Märkte steigen, versuchen wir oft, unser Engagement zu trimmen und das Risiko zu reduzieren, und wenn die Märkte fallen, suchen wir nach ausgewählten attraktiven Anlagemöglichkeiten, um das Portfoliopotenzial zu verbessern. Während sich die durch das Coronavirus verursachte Marktkrise entfaltet, wird es klare Kaufgelegenheiten geben. In einigen Fällen haben wir aufgrund der Kurskorrektur und unserer positiven Einschätzung der langfristigen Fundamentaldaten eines Unternehmens bestehende Positionen aufgestockt und auch einige neue Positionen initiiert.